

Erklärungen zum Handelssystem „WWA“

World Wide Aktien Info auf der TB-Webseite:

<https://www.tradingbrothers.com/tb-universum>

(Start September 2015; Stand Juni 2025)

Die Logik des Handelssystems „WWA“

Das Handelssystem **WorldWide-Aktien kurz „WWA“** ist ein langfristig ausgerichtetes Handelssystem für „echte“ Aktien. Das WWA besteht aus einer Kombination mehrerer unabhängiger Einzelstrategien. Zwei Long-Strategien im Bereich Aktien „SIMA“ und „SAKIR“ und mehreren Short- und Absicherungs-Strategien im Bereich Aktienindizes (DAX) sowie Gold.

Die Logik der beiden Aktienstrategien „SIMA“ und „SAKIR“ sollen auf der relativen Stärke nach Levy (RSL) und dem Momentum beruhen. Der relative Stärkeansatz wurde bereits in den 60er Jahren von Robert Levy entwickelt und besitzt bis heute unverändert seine Gültigkeit (*H Jacobs und M. Weber, Aktuelle Erkenntnisse zum Momentum-Effekt, Forschung für die Praxis, Band 22*).

Das Regelwerk des Handelssystems „WWA“

Die beiden Aktienstrategien „SIMA“ und „SAKIR“ handeln ausschließlich „Long“ und sollen mit jeweils unterschiedlichen Einstellungen des relativen Stärke-Indikators (RSL) umgesetzt werden. Für die Entscheidung, ob ein Bullen- oder Bärenmarkt vorliegt, sollen die bewährten Langfristindikatoren „Intermarket-Index“ und der „Aktienklima-Index“ als Filter zum Einsatz gebracht werden.

In der Aktienstrategie #1 – **Strategie Intermarket Index für Aktien**, kurz **SIMA** - soll unser Intermarket-Index die Bullen- und Bärenmärkte definieren. Ein saisonaler Filter ergänzt diesen Trendfilter zeitweise. Für die Intermarket-Analyse sollen marktökologische Faktoren wie Zinsen, Inflation/Deflation, Devisen- und Rohstoffpreistrends, aber auch andere langfristige Einflussfaktoren wie Wirtschaftsdaten berücksichtigt werden. Der saisonale Filter soll statistisch unverkennbare Börseneffekte (wie „Sell in may“ und die „Jahresendrallye“) berücksichtigen.

In der Aktienstrategie #2 – **Strategie Aktienklima Index nach Relativer Stärke**, kurz **SAKIR** – sollen Bullen- und Bärenmärkte über die technische Analyse definiert werden. Dies unterscheidet den Ansatz zu Aktienstrategie „SIMA“. Für die technische Analyse soll in einem selbsterstellten Index aus mehreren Aktienindizes (u.a. DOW30, SP500, NASDAQ, DAX30, MDAX etc.) die durchschnittliche relative Stärke des Gesamtindex ermittelt werden. Werte > 1 definieren dabei einen Bullenmarkt. In diesem Fall sollen Kaufsignale der Aktienstrategien „SAKIR“ umgesetzt werden. Werte < 1 stellen einen Bärenmarkt dar, aufgrund dessen Kaufsignale der Aktienstrategien „SAKIR“ nicht umgesetzt werden und ein Ausstieg aus den vorhandenen Positionen dieser Strategie erfolgen soll.

Die Aktienausswahl

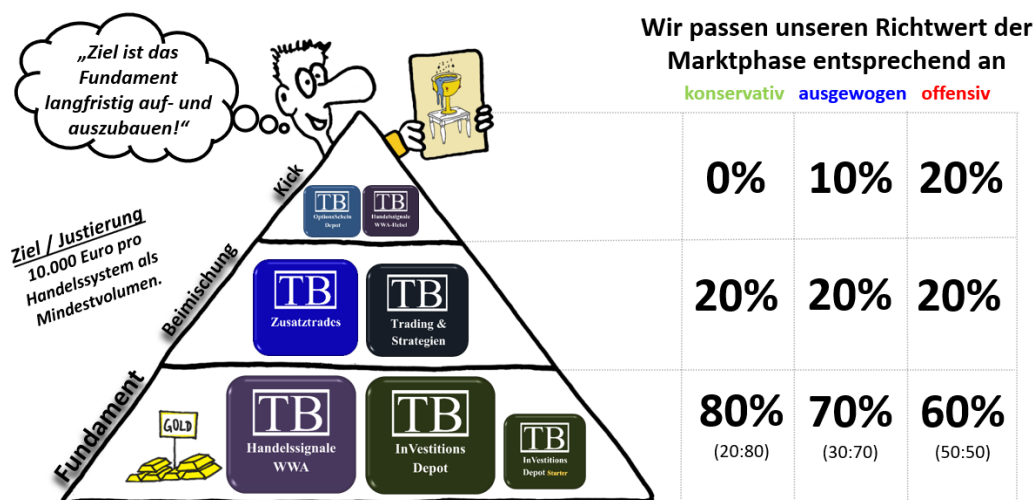
Die beiden unter „Regelwerk“ beschriebenen Strategien „SIMA“ und „SAKIR“ sind reine „Long-Strategien“ für Aktien. Beide Strategien sollen unabhängig voneinander auf einen selbsterstellten Aktienindex, also eine vordefinierte Auswahl an Aktien, angewendet werden.

Diese Aktienausswahl soll aus etwa 160 globalen Aktien bestehen und wird folgend als „selbsterstellter Aktienindex“ oder auch „WWA-Aktien-Universum“ bezeichnet.

Die Auswahl der Aktien für diesen selbsterstellten Aktienindex soll aufgrund ausgewählter Kriterien erfolgen. Diese Kriterien umfassen beispielsweise übergeordnete Trends, fundamentale Daten, langfristigen Unternehmenserfolg, Dividenden, starkes Wachstum, bekannte Marken, Marktführerschaft, niedrige Volatilität und ähnliches. Entscheidend für eine Aufnahme in unseren Aktienindex soll sein, dass Unternehmen potenziell stark und etabliert sind und mit ausreichender Liquidität an den Börsen gehandelt werden können. Vorzugsweise soll die Auswahl der Aktien aus dem Bereich USA und Westeuropa erfolgen. Die Zusammensetzung dieses Index soll quartalsweise überprüft und in „besonderen Fällen“ gegebenenfalls direkt angepasst werden. Besondere Fälle können beispielsweise der Verkauf eines Unternehmens mit zusammenhängendem Aussetzen vom Börsenhandel, aber auch „Neuentdeckungen“ von Aktien durch unser Research, die unseren Kriterien genügen, darstellen. Wir versuchen immer eine hochwertige Aktienausswahl als Basis für unsere Strategien zusammenzustellen.

Tipp: In unseren Seminaren gehen wir näher auf die Kriterien für hochwertige Aktien ein!

Da das **Handelssystem WWA** auf einen **langfristigen Erfolg über mehrere Jahre** ausgerichtet ist, treten kurzfristige Ereignisse (Tagesnews) und Erscheinungen (Modetrend) an der Börse in den Hintergrund. Allein der langfristige Erfolg zählt. Wir fügen das WWA in unsere Handelssystem-Pyramide im Bereich „**Fundament**“ ein.



Depot- und Risikokriterien

Aufgrund der unterschiedlichen Herangehensweise der Aktienstrategien SIMA und SAKIR soll mit bis zu 14 Aktien im WWA-Depot gearbeitet werden. Da es sich bewusst um eine Kombination zweier unabhängiger Strategien handelt, können sich widersprechende Situationen auftreten. Ein solcher Fall könnte eintreten, wenn Strategie SIMA bereits seinen Anteil im Gesamtdepot verkauft, während Strategie SAKIR weiterhin Aktien hält oder sogar zukaufte. Es ist jederzeit denkbar, dass Strategien SIMA und SAKIR per Definition von unterschiedlichen Marktphasen (Bullen- und Bärenmodus) ausgehen können. Teilkäufe und -verkäufe sollen daher jederzeit für das WWA-Depot möglich sein.

Zudem ist es für die Umsetzung wichtig, dass gleichzeitig Aktien „Long“ und Aktienindizes „Short“ gehandelt werden können. Manche Marktphasen erfordern Absicherungen, sogenannte Hedgetrades, die unsere Kapitalentwicklung des WWA-Depots stabilisieren und das Gesamtrisiko reduzieren sollen. Wir erläutern diese Vorgänge regelmäßig in unseren Webinaren und geben jederzeit klare Signale per E-Mail an alle Teilnehmer raus.

Die Signale: Signaltag „Donnerstag“ und Umsetzungstag „Freitag“

Für die Aktienstrategien SIMA und SAKIR sollen alle Handelssignale bis zum Freitagvormittag generiert und per E-Mail übermittelt werden. Ausnahmen können durch Feiertage, politische Verlautbarungen, geplante Urlaubszeiten aber auch zyklische Effekte und außergewöhnliche Börsensituationen auftreten.

In manchen Fällen kann es zu Abweichungen in der Signalgenerierung kommen, wie beispielsweise dem direkten Wechsel vom Bullen- in einen Bärenmarkt oder generell bei der Signalgenerierung von Shortstrategien. Derartige Signale können zu jedem Wochentag entstehen und werden ebenfalls direkt mit der Entstehung per E-Mail versendet. Bitte schauen Sie daher täglich in Ihrem E-Mail-Konto nach neuen Benachrichtigungen.

Die Signalumsetzung

Alle Long-Signale (Kauf- und Verkaufssignale) sollten idealer Weise innerhalb des laufenden bzw. folgenden Handelstages umgesetzt werden. Dabei ist zu beachten, dass Käufe oder Verkäufe von ausländischen Aktien, wie beispielsweise US-Aktien erst nach Handelsbeginn in den USA, in der Regel ab 15:45 MEZ durchgeführt werden.

Die Umsetzung der **Signale für Short-Strategien** erfolgt **in der Regel direkt am jeweiligen Handelstag**.

Bei der Umsetzung der Short-Strategien können Indexzertifikate, ETFs, negative ETF bzw. Short-ETFs oder ähnliche Produkte auf Aktienindizes genutzt werden. Beachten Sie bitte immer das Emittentenrisiko. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten droht ein Totalverlust der entsprechenden Produkte.

Wichtiger Hinweis zum Start des Depots (für Neukunden):

Unsere Referenz-Depots wurden am 04.09.2015 gestartet und mit Aktien bestückt. Mit dem Einstieg, beispielsweise als Neukunde, zu einem SPÄTEREN Zeitpunkt, sollte das WWA-Depot immer im Ganzen gekauft werden. Die Einzelpositionen sollten sich dabei an der prozentualen Gewichtung in unserem Referenzdepot orientieren. Diese Übersicht wird mit jedem Signal versendet und ist auch auf unserer Webseite einsehbar. Mit dem „Herauspicken“ einzelner Aktien, die besonders gut oder schlecht gelaufen sind, beraubt man sich der statistischen Gewinnvorteile, die unsere optimierten Handelssysteme bieten. In unserem Wissensbereich ist dazu ein passendes [Webinar](#) hinterlegt.

Die Signalumsetzung an Feiertagen mit Beispiel

Fällt nach einem WWA-Signal (mit herausgegebener E-Mail) der Umsetzungstag auf einen Feiertag, dann erfolgt die Umsetzung am nächsten regulären Handelstag. Beispiel: Am Signaltag „Donnerstag“ vor Ostern wird ein Signal versendet! Da die reguläre Umsetzung an einem Feiertag („Karfreitag“ und „Ostermontag“) nicht möglich ist, wird das Signal am folgenden Handelstag „Dienstag“ umgesetzt.

Die Positionsgröße und Depotvolumen

Da wir mit maximal 14 Long-Positionen im Depot arbeiten, sind für jedes Kaufsignal „Long“ ca. 6 Prozent des Gesamtdepotkapitals als Positionsgröße vorgesehen. In manchen Fällen können die Aktienstrategie SIMA und SAKIR das gleiche Einstiegssignal geben, somit kann eine deutlich größere Positionsgröße für eine Aktie erreicht werden. Dieser Effekt ist KEIN Fehler sondern gewünscht! Bei Verkäufen ist dann auf die genaue Zuordnung der Strategie SIMA bzw. SAKIR zu achten. Wir geben dies in unseren E-Mails an. In Bärenmärkten soll mit mehreren Short-Positionen gearbeitet werden. Für jedes Signal „Short“ sind bis zu 25 Prozent des Gesamtkapitals als Positionsgröße vorgesehen.

Für unser TB-Referenzdepot hatten wir zu Beginn im TB-Service 2015 ein Startvolumen von 20.000 € festgelegt. Dieses Volumen haben wir 2020 auf 110.000€ aufgefüllt und berechnen die Positionsgrößen entsprechend der Entwicklung dieses WWA-Referenzdepots. Jedoch ist das Depotvolumen zur Umsetzung des Handelssystems generell frei wählbar. Bei einer von unserem Referenzdepot abweichenden Depotgröße ist dringend darauf zu achten, die von uns vorgegebenen Positionsgrößen entsprechend bestmöglich anzupassen! In unseren Webinaren können dazu jederzeit Fragen gestellt werden!

Da Teilkäufe und Teilverkäufe bei den jeweiligen Positionen vorgenommen werden können, sollte die Depotgröße aber entsprechend groß gewählt werden. Eine Kontogröße von minimal 10.000 € wird als realistisch angesehen, da ansonsten die Nebenkosten einen zu großen Einfluss auf den Ertrag haben können und bei diversen Aktien die Positionsgröße das Positionsmanagement sprengen kann.

Das TB-Referenzdepot „WWA“

Zu Veranschaulichungs- und Dokumentationszwecken pflegen wir, neben dem realen Blick in die Echtgeldkonten, diverse Auswertungstabellen. Diese dienen der übersichtlichen Dokumentation aller Signale für unseren TB-Service. Wir führen IMMER ein eigenes Echtgeld-Depot und dieses wird in der Folge als „Referenzdepot“ bezeichnet und stellt unsere Umsetzung der WWA-Signale dar. Dieses Referenzdepot startete am 01.09.2015 mit einem Volumen von 20.000 €. Am 15.05.2020 haben wir das Gesamtvolumen auf 110.000€ angehoben.

Broker und Kosten

Beachten Sie bei der Brokerwahl die Kosten für die einzelnen Transaktionen, aber auch sonstige Kosten, die bei der Orderausführung oder auch bei der Zahlung von Dividenden anfallen. Wann bei Gewinnen die Kapitalertragssteuer abgeführt wird, könnte ebenfalls die Brokerauswahl beeinflussen. Informieren Sie sich eingehend bei Ihrem Broker zu allen Konditionen. Bei steuerlichen Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.

Wir geben bewusst keine Empfehlungen zu Brokern, da wir großen Wert auf Unabhängigkeit legen. Wir teilen Ihnen jedoch gern mit, [mit welchen Brokern wir zum jeweiligen Zeitpunkt arbeiten](#). Wir behalten uns vor, jederzeit den Broker wechseln zu können. Derartige Änderungen sollen in den regelmäßigen Webinaren thematisiert werden. Kontaktieren Sie uns bei Bedarf per E-Mail (service@tradingbrothers.com).

Die zu erwartende Rendite

In historischen Auswertungen, die keine Garantie für die Zukunft sind, hat das Handelssystem WWA alle bekannten Indizes deutlich outperformt und insbesondere in Zeiten von Crashes seine Stärke bewiesen. Wir streben daher einen durchschnittlichen Gewinn von etwa 15 bis 20 Prozent Rendite pro Jahr, vor Steuern, über einen Zeitraum von 5 Jahren an. **Da ein Backtest keine Garantie für die Zukunft ist, kann die Rendite nicht garantiert werden.** Wir wollen aber alles tun, um diese Rendite zu übertreffen, ohne größere Risiken einzugehen.

Bitte lesen Sie aufmerksam unsere AGBs und den Disclaimer mit Haftungsausschluss.

Wir wünschen einen guten Start und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Falk und Arne Elsner von TradingBrothers

Postanschrift:

Elsner Research GmbH
Postfach 1427
61104 Bad Vilbel
Geschäftsführer: Falk Elsner

Kontakt über diesen Link: [hier klicken](#)
oder über service@tradingbrothers.com

Haftungsausschluss und Risikohinweis, Disclaimer

Die von der Elsner Research GmbH zur Verfügung gestellten Inhalte, wie z.B. Handelssignale und Analysen, beruhen auf sorgfältiger Recherche, denen Quellen Dritter zugrunde liegen. Diese Quellen werden von Elsner Research als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet. Elsner Research übernimmt gleichwohl keinerlei Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Inhalte. Die Ausbreitungen und Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und sind nicht als Angebot oder Kaufempfehlung bestimmter Anlageprodukte zu verstehen. Die Analysen und Texte entsprechen der persönlichen Einschätzung des Verfassers. Die Internetinformationen können eine individuelle, die persönlichen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigende Beratung, nicht ersetzen. Sämtliche Strategien und Inhalte müssen auf Risiko und Umsetzung von Ihnen oder Ihrem Anlageberater geprüft werden. Unsere Analysen und Texte richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigt dieser Börsenbrief in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. Der Nutzer wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Handel mit börsenorientierten Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten zum Teil erheblichen Kursschwankungen und den damit verbundenen Risiken unterworfen ist, die zu erheblichen Verlusten bis hin zum Totalverlust führen können. Bei jeder Anlageentscheidung, die der Nutzer aufgrund von Informationen, welche aus Inhalten dieser Internetseite hervorgehen trifft, handelt er immer eigenverantwortlich, auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Die Haftung für Schäden, die aus der Heranziehung von Informationen für die eigene Anlageentscheidung des Nutzers resultieren, ist ausgeschlossen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Körperschäden. Der Haftungsausschluss gilt auch nicht für Verletzung von vertraglichen Hauptpflichten, auf deren Erfüllung in besonderem Maße vertraut werden durfte. Die Elsner Research GmbH weist ausdrücklich auf die Risiken von programmierten Strategien oder Indikatoren hin und vermittelt diese dem Kunden ausschließlich zur Information und zur Visualisierung von Handelssignalen auf Demo-Konten (das heißt Nicht-Echtgeld-Konten) und zur Erstellung von statistischen Auswertungen (Backtesting).

Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung / Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Elsner Research GmbH gestattet. Unsere Charts beziehen wir von Trading View oder der Logical Line. Trading View ist eine Charting-Plattform und ein soziales Netzwerk, Logical Line vertreibt die Software Captimizer. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch unserer Chartbilder sind ausdrücklich verboten. Es gelten die AGB und die Datenschutzrechtlichen Hinweise auf www.tradingbrothers.com.

Offenlegung gemäß § 63 WpHG zwecks möglicher Interessenkonflikte: Falk Elsner, Arne Elsner sowie das gesamte TradingBrothers-Team mit Partnern, erklären, dass es möglich ist, dass sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Analysen in den betreffenden Wertpapieren investiert sein können, oder sie diese Wertpapiere jederzeit kaufen oder verkaufen können. Die Produktauswahl von WKNs welche im Börsenbrief mitgegeben werden, erfolgt allein durch die Elsner Research GmbH. Dabei handelt es sich um kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf von Wertpapieren. Es besteht die Möglichkeit eines Interessenskonfliktes. Weiteres auf www.tradingbrothers.com.